

STATISTISCHE BERICHTE



Unverkäufliches
Freiexemplar!

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/28/12

Erschienen am 30. Mai 1953

Die öffentliche Fürsorge im Bundesgebiet
im 3. Rechnungsvierteljahr (Oktober/Dezember) 1952

I n h a l t

	Seite
Einführung	2-5
Tabellenteil	6-24

Einführung

Die laufend unterstützten Parteien und Personen.

Am Ende des 3. Rechnungsvierteljahres 1952 (31.12.1952) wurden in der offenen Fürsorge im Bundesgebiet insgesamt rd. 581 000 Parteien und 979 000 Personen laufend unterstützt (Tab.1). Gegenüber dem Vorvierteljahr (30.9.1952) ergab sich damit eine Zunahme des Unterstütztenbestandes um rd. 26 000 Parteien (4,7 vH) und 40 000 Personen (4,2 vH). In der Kriegsfolgenhilfe war die Zunahme stärker als in der allgemeinen Fürsorge. Besonders erhöhte sich die Zahl der unterstützten Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen, ferner die der Zugewanderten aus der sowjetischen Besatzungszone und der Heimatvertriebenen, während der Bestand der Evakuierten ungefähr gleich blieb und der der Angehörigen von Kriegsgefangenen und Vermissten als einziger Personen-Gruppe - wie bereits in den früheren Vierteljahren - einen Rückgang aufwies. In der Kriegsfolgenhilfe und ihren meisten Einzelgruppen erhöhte sich die Parteienzahl etwas stärker als die Zahl der Personen, in der allgemeinen Fürsorge nahm dagegen der Personenbestand etwas mehr zu als der Bestand der Parteien.

Die Bestandserhöhung dürfte saisonal bedingt sein und allgemein mit dem Beginn des Winterhalbjahres und der einsetzenden Arbeitsruhe in der Landwirtschaft und einigen Außengewerben zusammenhängen. Daß aber auch andere, noch nicht klar erkennbare Gründe die Erhöhung der Zahl der Unterstützten bedingten, zeigt der Umstand, daß auch der Bestand der unterstützten Sondergruppen der Fürsorge, insbesondere die Zahl der Empfänger von Erziehungsbeihilfen für Kriegerwaisen und Kinder von Beschädigten (gegenüber dem Vorvierteljahr um rd. 8 700 Parteien und 7 800 Personen - Tab.5) weiter zunahm. Dies erklärt auch die Zunahme der Zahl der Unterstützten bei der Gruppe der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen und die relativ stärkere Erhöhung der Zahl der Parteien gegenüber der Zahl der Personen in dieser und anderen Empfängergruppen der Kriegsfolgenhilfe, da es sich dabei in hohem Maße um Alleinstehende handelte.

Bei den Zugewanderten hat sich vermutlich der weitere Zustrom vor

Sowjetzonenflüchtlingen ausgewirkt, unter denen sich ebenfalls viele Alleinstehende befinden. Dagegen dürfte der Rückgang bei den Angehörigen von Kriegsgefangenen und Vermißten auf den weiteren Übergang von Fürsorgeunterstützten dieses Personenkreises in die Unterhaltsbeihilfe und Bundesversorgung zurückzuführen sein.

Der Aufwand der öffentlichen Fürsorge.

Der Aufwand der öffentlichen Fürsorge ergab in den letzten Berichtsvierteljahren folgende Entwicklung (in Mill. DM):

Bruttoaufwand der Bezirks- und Landesfürsorgeverbände für die öffentliche Fürsorge

	Offene Fürsorge			Geschl. Fürsorge	Öfftl. Fürsorge insgesamt
	laufende	einmalige	zusammen		
	Unterstützungen				
1.R.Vj. 1951	94,1	32,9	127,0	73,7	200,7
2.R.Vj. 1951	92,7	35,3	128,0	86,9	214,9
3.R.Vj. 1951	95,3	64,9	160,2	83,0	243,2
4.R.Vj. 1951	92,1	50,0	142,1	112,2	253,3
1.R.Vj. 1952	85,4	27,7	113,1	73,6	186,7
2.R.Vj. 1952	89,6	36,7	126,3	106,6	233,1
3.R.Vj. 1952	97,0	73,6	170,6	99,9	270,5

Der Aufwand für laufende Unterstützungen (Tab. 2) war im Berichtsvierteljahr mit insgesamt 97,0 Mill. DM um 7,3 Mill. DM (8,1 vH) höher als im vorhergehenden Vierteljahr und um 1,7 Mill. DM (1,8 vH) höher als im 3.Rechnungsquartal 1951. Mit Ausnahme der Angehörigen von Kriegsgefangenen und Vermißten, deren Zahl zurückging, waren alle Empfängergruppen der Fürsorge an der Erhöhung der laufenden Aufwendungen beteiligt. In der Kriegsfolgenhilfe und ihren Einzelgruppen entsprach die Erhöhung bzw. bei den Angehörigen von Kriegsgefangenen die Verminderung des Aufwandes ungefähr der Entwicklung des Unterstütztenbestandes. Dagegen erhöhten sich die Aufwendungen in der allgemeinen Fürsorge wesentlich stärker als die Zahl der Unterstützten, so daß sich hier auch erhöhte durchschnittliche Unterstützungsbeträge je Partei und Person ergaben. Zu Beginn des Winters und vor Weihnachten sind offenbar in einigen Ländern insbesondere an die Empfänger von ursprünglicher Fürsorge (Sozialrentner, Erwerbsunfähige, Arbeitslose usw.) Beschaffungsvorschüsse für Wintervorrat und Bekleidung gewährt worden.

Die Zunahme des laufenden Aufwandes im Berichtsvierteljahr blieb jedoch weit hinter der außerordentlichen Steigerung zurück, welche die einmaligen Unterstützungen erfuhren. Diese erhöhten sich im Vergleich zum vorhergehenden Vierteljahr um 36,9 Mill. DM (100,8 vH), verdoppelten sich also. In den einzelnen Empfängergruppen der Kriegsfolgenhilfe war die Erhöhung unterschiedlich, in der Kriegsfolgenhilfe etwa 50 vH, in der allgemeinen Fürsorge dagegen rd. 200 vH. Nach Art der einmaligen Unterstützung (Tab. 3) handelte es sich in der Hauptsache um ein Anwachsen der außerordentlichen, vom Bund genehmigten Beihilfen (gegenüber dem Vorvierteljahr um 24,2 Mill. DM) sowie der einmaligen Leistungen der wirtschaftlichen Fürsorge (um 12,4 Mill. DM). Dieses ergab sich im wesentlichen aus der Zah-

lung von Weihnachtsbeihilfen, die wie in den Vorjahren an laufend Unterstützte und sonstige Minderbemittelte gegeben wurden, ferner aus der Gewährung erheblicher einmaliger Winter- und Beschaffungsbeihilfen. Gegenüber den einmaligen Unterstützungen im entsprechenden Quartal des Vorjahres zeigt sich im ganzen eine Erhöhung um 8,7 Mill. DM (13,4 vH); eine Aufgliederung der einmaligen Unterstützungen nach Art der Unterstützung wurde im Vorjahr vierteljährlich noch nicht vorgenommen, so daß sich nicht erkennen läßt, bei welchen Leistungsarten der Aufwand höher geworden ist.

Während somit der Aufwand der offenen Fürsorge insgesamt um 44,3 Mill. DM (35,1 vH) höher war als im vorhergehenden Vierteljahr, ging der Aufwand der geschlossenen Fürsorge um 6,9 Mill. DM (6,5 vH) auf 99,9 Mill. DM zurück (Tab. 4). In der Kriegsfolgenhilfe war der Rückgang im ganzen gering, bei einigen Empfängergruppen (Angehörigen von Kriegsgefangenen sowie Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen) ergab sich auch eine Zunahme des Aufwandes; in der allgemeinen Fürsorge nahmen die Aufwendungen stärker ab. An sich wäre für das Berichtsvierteljahr eine Erhöhung des Aufwandes (Vermehrung der Krankheitsfälle zu Beginn des Winters, Erhöhung verschiedener Pflegesätze, Zahlung von Weihnachts- und sonstigen Beihilfen an Anstaltsinsassen) zu erwarten gewesen, und aus dem festgestellten Rückgang der Ausgaben kann kein Rückgang der Inanspruchnahme der geschlossenen Fürsorge gefolgert werden; vielmehr dürfte diese Entwicklung durch buchungsmäßige Gewohnheiten (halbjährliche Rechnungsstellung etc.) begründet sein. Auch vom 2. zum 3. Rechnungsvierteljahr 1951 wurde bei der geschlossenen Fürsorge ein ähnlicher Rückgang des Aufwandes (um 3,9 Mill. DM = 4,5 vH) verzeichnet, wie überhaupt die Aufwandszahlen der geschlossenen Fürsorge in den letzten Berichtsvierteljahren deutlich regelmäßig wiederkehrende halbjährliche Spitzen erkennen lassen. Gegenüber dem 3. Rechnungsquartal 1951 ist jedoch eine erhebliche Steigerung des Aufwandes festzustellen (um 16,9 Mill. DM = 20,2 vH), deren Ursache hauptsächlich in den gestiegenen Pflegekosten der Anstalten liegen dürfte.

Die im Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge bereits enthaltenden Aufwendungen für einzelne unterstützte Sondergruppen waren im Berichtsvierteljahr ebenfalls höher als im Vorvierteljahr. Für berufsfördernde Maßnahmen im Rahmen des Bundesjugendplanes wurden insgesamt 5,5 Mill. DM (davon 3,4 Mill. DM in der offenen und 2,1 Mill. DM in der geschlossenen Fürsorge) aufgewandt. Der Aufwand der Tbc-Hilfe betrug 17,3 Mill. DM, für Geschlechtskranke 0,9 Mill. DM. Die Leistungen der sozialen Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene machten insgesamt 7,4 Mill. DM aus, worunter 4,6 Mill. DM auf Erziehungsbeihilfen für Kriegerwaisen und Kinder von Beschädigten, 0,7 Mill. DM auf Berufsfürsorge für Kriegsbeschädigte und 0,9 Mill. DM auf Sonderfürsorge für Kriegsblinde, Ohnhänder, sonstige Pflegezulageempfänger und Hirnverletzte entfielen. Außerdem wurden außerhalb der eigentlichen Fürsorge noch 1,2 Mill. DM für Entlassungs- und Übergangsgelder an Heimkehrer sowie sonstige Leistungen gezahlt.

Der Gesamtaufwand der öffentlichen Fürsorge (Tab. 5) war im 3. Vierteljahr mit 270,5 Mill. DM um 37,4 Mill. DM (16 vH) höher als im vorhergehenden Quartal. Die Gesamtbelastung je Einwohner durch die öffentliche Fürsorge betrug im Berichtsvierteljahr 5,55 DM, wovon 2,57 DM auf die Kriegsfolgenhilfe entfielen. Auf 100 DM des entsprechenden Steueraufkommens kamen im Vierteljahr

4,11 DM Fürsorgeaufwand. Damit war die Gesamtbelastung je Einwohner um 15,6 vH, die Belastung durch die Kriegsfolgenhilfe um 12,7 vH, der Fürsorgeaufwand im Vergleich zum entsprechenden Steueraufkommen um 9,9 vH höher als im vorhergehenden Quartal.

Einschließlich der Aufwendungen außerhalb der eigentlichen Fürsorge standen den Gesamtausgaben im 3. Vierteljahr in Höhe von 271,7 Mill. DM (Tab. 7) Gesamteinnahmen von 56,5 Mill. DM (20,8 vH der Gesamtausgaben) gegenüber, so daß sich 215,2 Mill. DM an reinen Ausgaben ergaben. In der Kriegsfolgenhilfe waren gegenüber den Gesamtausgaben von 126,6 Mill. DM die Einnahmen mit 27,7 Mill. DM im Verhältnis etwas höher (21,9 vH). Die gesondert nachgewiesenen Einnahmen aus Renten und laufenden Einkommen der Anstaltsinsassen der geschlossenen Fürsorge betragen 23,6 Mill. DM. Setzt man diese Einkommen, ihrer grundsätzlichen Anrechnung in der offenen Fürsorge entsprechend, von dem Aufwand der geschlossenen Fürsorge ab, dann würde dem Aufwand der offenen Fürsorge in Höhe von 170,6 Mill. DM nur ein entsprechender Aufwand von 76,4 Mill. DM der geschlossenen Fürsorge (44,8 vH der offenen Fürsorge) gegenüberstehen, während die echten Erstattungen 32,9 Mill. DM (13,3 vH) des sich somit ergebenden Gesamtaufwandes von 248,1 Mill. DM ausmachten.

Die Fürsorgeergebnisse der Bundesländer und West-Berlins sind in den Tabellen 6 sowie 8 - 18 wiedergegeben.

Tabelle 1

Die in offener Fürsorge laufend unterstützten Parteien und Personen im Bundesgebiet

im 3. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	3. Rechnungsvierteljahr 1952				auf eine Partei entfallen im DurchschnittPersonen	Entwicklung		
	Parteien		Personen			3. R.-Vj. 52	gegen 2. R.-Vj. 52	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH		Parteien	Personen	
							2. R.- Vj. 52 = 100	
Heimatvertriebene	133 668	23,0	237 732	24,3	1,8	106,3	105,7	
Evakuierte	31 169	5,4	54 695	5,6	1,8	101,5	100,9	
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufenthalts- erlaubnis	17 703	3,0	30 625	3,1	1,7	107,1	106,2	
Ausländer und Staatenlose	11 473	2,0	22 275	2,3	1,9	102,1	102,6	
Angehörige von Kriegsgefange- nen und Vermissten sowie Heimkehrer	2 667	0,5	4 023	0,4	1,5	90,1	86,1	
Kriegsbeschädigte und Kriegs- hinterbliebene	60 308	10,3	96 408	9,8	1,6	115,5	110,0	
Kriegsfolgenhilfe zusammen	256 988	44,2	445 758	45,5	1,7	107,4	105,6	
Allgemeine Fürsorge	324 461	55,8	533 143	54,5	1,6	102,6	103,1	
Fürsorgegruppen insgesamt	581 449	100,0	978 901	100,0	1,7	104,7	104,2	

Tabelle 2

Der Aufwand der offenen Fürsorge im Bundesgebiet
im 3. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	2. Rechnungsvierteljahr 1952							Veränderung 3.R.-Vj.52 gegen 2.R.-Vj.52		
	Laufender Aufwand			Einmaliger Aufwand		Aufwand der offenen Fürsorge		laufender Aufwand	Einmaliger Aufwand	Aufwand zusammen
	insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt	Anteil zum lfd. Aufwand	insgesamt	je Einwohner			
	1000 DM	DM		1000 DM	vH	1000 DM	DM	2. R.- Vj. 1952 = 100		
Heimatvertriebene	22 291	166,76	93,77	22 517	101,0	44 808	0,92	105,5	138,5	119,8
Evakuierte	5 740	184,16	104,95	3 085	53,7	8 825	0,18	102,5	222,4	126,3
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufenthaltserlaubnis	3 497	197,54	114,19	2 450	70,1	5 947	0,12	107,0	154,3	122,4
Ausländer und Staatenlose	2 928	255,21	131,45	1 583	54,1	4 511	0,09	105,7	114,1	108,5
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	395	148,11	98,19	218	55,2	613	0,01	86,1	186,3	106,4
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	9 611	159,37	99,69	6 643	69,1	16 254	0,34	115,2	207,3	140,7
Kriegsfolgenhilfe zusammen	44 462	173,01	99,74	36 496	82,1	80 958	1,66	106,9	152,4	123,6
Allgemeine Fürsorge	52 488	161,77	98,45	37 105	70,7	89 593	1,84	109,2	292,1	147,4
Fürsorgegruppen insgesamt	96 950	166,74	99,04	73 601	75,9	170 551	3,50	108,2	200,8	135,1

Tabelle 3

Die einmaligen Unterstützungen im Bundesgebiet
im 3. Rechnungsvierteljahr 1952
nach Art der Unterstützung
(1000 DM)

Fürsorgegruppen	Außerordentliche Beihilfen	Beschaffungsbeihilfen an Umsiedler im Aufnahmeland	Sonstige einmalige Bar-, Sach- und Dienstleistungen der wirtschaftl. Fürsorge	Wochenfürsorge	Einmalige Bar-, Sach- und Dienstleistungen der offenen gesundheitlichen Fürsorge	Einmalige Unterstützungen insgesamt
Heimatvertriebene	3 391	2 841	9 393	82	6 810	22 517
Evakuierte	1 037	9	1 424	9	606	3 085
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufenthaltserlaubnis	423	90	1 576	17	342	2 450
Ausländer und Staatenlose	849	6	443	15	270	1 583
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	74	.	106	1	35	218
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	2 096	3	3 836	27	681	6 643
Kriegsfolgenhilfe insgesamt	7 870	2 949	16 782	151	8 744	36 496
Allgemeine Fürsorge	17 070	14	15 691	132	4 198	37 105
Fürsorgegruppen insgesamt	24 940	2 963	32 473	283	12 942	73 601
in vH aller einmaligen Unterstützungen	33,9	4,0	44,1	0,4	17,6	100,0

Tabelle 4

Der Aufwand der geschlossenen Fürsorge im Bundesgebiet
im 3. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	3. Rechnungsvierteljahr 1952			Veränderung 3. R.-Vj. 52 gegen 2. R.-Vj. 52	
	Aufwand insgesamt		Auf 100 DM Aufwand der offenen kommen DM der geschlossenen Fürsorge	Aufwand	Verhältnis zum Aufwand der offenen Fürsorge
	1000 DM	vH	DM	2. R.- Vj. 1952 = 100	
Heimatvertriebene	26 464	26,5	59,06	97,3	81,2
Evakuierte	4 657	4,7	52,77	98,0	77,6
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungs- zone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufenthaltserlaubnis	3 442	3,4	57,88	98,6	80,5
Ausländer und Staatenlose	2 290	2,3	50,76	89,5	82,4
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	516	0,5	84,18	112,9	106,1
Kriegsbeschädigte und Kriegshinter- bliebene	7 095	7,1	43,65	104,2	74,0
Kriegsfolgenhilfe zusammen	44 464	44,5	54,92	98,2	79,5
Allgemeine Fürsorge	55 482	55,5	61,93	90,2	61,2
Fürsorgegruppen insgesamt	99 946	100,0	58,60	93,6	69,3

Land	Offene Fürsorge					
	Laufend unterstützte		Aufwand			
	Parteien	Personen	laufende Unterstützung	einmalige	insgesamt	darunter Kriegsfolgenhilfe
	Anzahl		1 000 DM			
Bundesgebiet	581 449	978 901	96 950	73 601	170 551	80 958
Stadtkreise	254 967	417 089	42 483	30 010	72 493	23 795
Landkreise	305 443	525 850	49 454	34 709	84 163	51 884
<u>davon:</u>						
Schleswig-Holstein	42 636	69 692	6 208	4 140	10 348	6 173
Stadtkreise	12 204	19 540	1 840	1 386	3 226	1 443
Landkreise	30 045	49 731	4 258	2 678	6 936	4 584
Hamburg	21 051	33 535	3 845	1 620	5 465	1 561
Niedersachsen	83 103	139 306	13 691	7 781	21 472	12 827
Stadtkreise	24 072	40 468	3 561	2 570	6 131	2 638
Landkreise	49 411	81 266	7 714	4 670	12 384	8 629
Bremen	15 340	26 253	1 953	1 113	3 066	856
Stadtkreise	13 966	23 609	1 739	738	2 477	702
Nordrhein-Westfalen	167 326	285 133	31 380	30 265	61 645	24 016
Stadtkreise	88 775	146 640	15 959	14 356	30 315	8 701
Landkreise	74 395	131 648	14 278	13 572	27 850	14 131
Hessen	47 677	80 252	7 215	6 029	13 244	6 308
Stadtkreise	19 193	32 046	2 635	2 735	5 370	1 455
Landkreise	24 943	42 715	3 808	3 139	6 947	4 422
Rheinland-Pfalz	27 366	47 134	4 388	3 023	7 411	2 919
Stadtkreise	9 278	15 705	1 477	1 001	2 478	454
Landkreise	16 710	29 132	2 672	1 985	4 657	2 243
Baden-Württemberg	67 403	112 831	10 341	10 510	20 851	10 192
Stadtkreise	23 598	38 515	3 657	2 286	5 943	2 027
Landkreise	43 442	73 850	6 591	3 639	10 230	7 337
Bayern	109 547	184 765	17 929	9 120	27 049	16 106
Stadtkreise	42 830	67 031	7 770	3 318	11 088	4 814
Landkreise	66 497	117 514	10 133	5 026	15 159	10 538
West - Berlin	133 700	191 562	25 259	10 149	35 408	11 716

1) Leistungen der Bezirksfürsorgeverbände und Landesfürsorgeverbände bzw. Hauptfürsorgestellen.

im 3. Rechnungsvierteljahr 1952

Ländern ¹⁾ und Stadt- und Landkreisen

Geschlossene Fürsorge		Öffentliche Fürsorge zusammen		darunter			
Aufwand							
insgesamt	darunter Kriegsfolgenhilfe	insgesamt	je Einwohner	Berufsfördernde Maßnahmen	Tbc-Hilfe	Geschlechtskrankenfürsorge	Soziale Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene
1 000 DM		DM		1000 DM			
99 946	44 464	270 497	5,55	5 489	17 262	890	7 413
32 558	11 127	105 061	6,45	2 331	2 191	245	2 082
32 241	20 024	116 404	4,53	3 147	1 869	82	3 798
4 968	3 060	15 316	6,32	693	666	7	1 231
977	496	4 203	6,28	541	-	-	411
1 909	1 394	8 845	4,98	152	-	-	727
4 433	1 145	9 898	5,87	4	975	.	71
11 822	7 038	33 294	5,01	867	3 628	85	865
2 551	1 360	8 682	5,17	195	-	48	113
5 088	3 893	17 472	3,50	672	-	6	561
1 751	442	4 817	8,11	103	678	36	316
1 211	322	3 688	6,21	103	-	26	282
30 178	11 890	91 823	6,62	1 690	2 986	254	2 412
11 520	3 696	41 835	6,14	1 097	-	-	701
7 515	4 197	35 365	5,02	593	-	-	905
9 392	4 230	22 636	5,11	175	2 043	85	274
3 057	1 018	8 427	6,21	68	166	57	21
3 063	1 834	10 010	3,27	107	433	9	132
5 093	1 576	12 504	3,94	171	747	75	215
1 081	286	3 559	5,02	28	-	-	34
1 208	479	5 865	2,40	132	-	-	131
13 460	5 985	34 311	5,12	767	3 322	118	1 248
3 995	1 207	9 938	6,49	115	847	42	345
7 910	4 074	18 140	3,52	652	1 215	11	665
18 849	9 098	45 898	5,00	1 019	2 217	230	781
3 743	1 597	14 831	5,05	180	203	72	104
5 548	4 153	20 707	3,32	839	221	56	677
8 095	2 329	43 503	19,89	11	473	16	700

Tabelle 7

Ausgaben und Einnahmen der Fürsorgeverbände im Bundesgebiet

im 3. Rechnungsvierteljahr 1952

(1000 DM)

	Kriegsfolgenhilfe	Allgemeine Fürsorge	Fürsorge insgesamt
Offene Fürsorge	80 958	89 593	170 551
Geschlossene Fürsorge	44 464	55 482	99 946
Sonstige Leistungen	1 177	1	1 178
Gesamtausgaben	126 599	145 076	271 675
Gesamteinnahmen	27 747	28 749	56 496
<u>darunter:</u>			
Renten und laufende Einkommen in der geschlossenen Fürsorge	12 076	11 485	23 561
Reine Ausgaben	98 852	116 327	215 179

Tabelle 8

Fürsorgeleistungen und Fürsorgebelastung in den Ländern des Bundesgebietes

im 3. Rechnungsvierteljahr 1952 nach Fürsorgegruppen

Fürsorgegruppen	Schlesw.- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrh.- westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	Bundes- gebiet
Zahl der laufend unterstützten Personen auf 10 000 Einwohner in den einzelnen Fürsorgegruppen am 31.12.1952										
Heimatvertriebene	112,4	8,7	65,2	63,7	27,8	40,4	19,3	57,9	65,9	48,8
Evakuierte	21,9	0,4	15,1	2,0	11,5	16,8	8,1	6,5	9,6	11,2
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufent- haltserlaubnis	14,1	1,9	13,2	13,8	4,9	4,9	3,4	4,3	4,8	6,3
Ausländer und Staatenlose	3,7	2,5	4,6	2,4	0,8	1,8	1,5	6,1	12,3	4,6
Angehörige von Kriegsgefän- genen und Vermißten sowie Heimkehrer	1,0	0,2	1,0	0,7	0,9	1,1	0,2	0,7	0,9	0,8
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	13,8	27,1	15,7	36,1	23,9	16,1	14,2	20,7	18,8	19,8
Kriegsfolgenhilfe zusammen	166,9	40,8	114,8	118,7	69,8	81,1	46,7	96,2	112,3	91,5
Allgemeine Fürsorge	118,3	158,3	94,7	323,3	136,0	100,0	102,6	72,3	89,2	109,5
Fürsorgegruppen insgesamt	285,2	199,1	209,5	442,0	205,8	181,1	149,3	168,5	201,5	201,0
Durchschnittliche laufende Unterstützung je Person und Monat in DM (Durchschnitt 2. Rv. 1952 und 3. Rv. 1952)										
Heimatvertriebene	31,29	46,40	33,47	24,44	36,24	29,78	31,51	28,20	29,04	31,29
Evakuierte	31,82	48,77	31,31	26,83	37,56	32,07	33,62	35,29	35,12	34,70
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufent- haltserlaubnis	34,79	48,02	35,75	31,63	39,97	41,45	37,34	41,61	38,27	37,93
Ausländer und Staatenlose	40,75	32,22	41,62	30,88	29,15	38,05	40,70	41,41	45,62	43,17
Angehörige von Kriegsgefän- genen und Vermißten sowie Heimkehrer	30,26	44,38	33,97	44,44	37,77	29,27	58,79	26,46	33,62	32,75
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	36,23	43,53	32,15	23,26	31,77	28,51	30,34	31,72	34,51	32,53
Kriegsfolgenhilfe zusammen	32,27	43,72	33,88	25,17	35,28	30,91	32,41	30,88	32,65	33,05
Allgemeine Fürsorge	28,87	34,01	30,51	24,33	35,20	29,09	29,12	29,75	31,46	31,91
Fürsorgegruppen insgesamt	30,85	36,00	32,34	24,55	35,23	29,90	30,15	30,39	32,12	32,43

Tabelle 8

Fürsorgeleistungen und Fürsorgebelastung in den Ländern des Bundesgebietes
im 3. Rechnungsvierteljahr 1952 nach Fürsorgegruppen

Fürsorgegruppen	Schlesw.- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinl.- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	Bundes- gebiet
Auf 100 DM laufenden Unterstützungsaufwand kommen einmalige Unterstützungen in DM (Durchschnitt 2.Rvj. 1952 u. 3.Rvj. 1952)										
Heimatvertriebene	59,56	95,28	71,03	59,18	150,43	88,72	149,16	96,14	61,91	89,29
Evakuierte	40,49	42,82	35,37	31,88	47,57	39,36	30,04	40,89	29,72	39,44
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungs- zone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufenthaltslaubnis	55,25	58,45	36,54	40,87	105,98	53,50	194,89	48,12	30,08	59,69
Ausländer und Staatenlose	32,23	21,44	25,91	47,35	30,03	39,35	27,64	26,64	72,96	52,15
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	42,63	71,74	21,23	49,59	38,18	59,57	35,86	38,59	34,21	39,19
Kriegsbeschädigte u. Kriegshinter- bliebene	36,41	45,64	44,61	65,33	82,31	64,67	48,69	36,41	28,82	54,84
Kriegsfolgenhilfe zusammen	51,76	56,27	55,16	57,48	104,47	68,87	96,46	69,38	53,14	70,24
Allgemeine Fürsorge	45,22	36,59	33,51	55,91	56,60	53,60	37,66	84,16	31,32	49,54
Fürsorgegruppen insgesamt	49,20	41,50	46,38	56,34	72,71	60,60	57,49	75,69	43,67	59,08
Auf 100 DM laufenden Unterstützungsaufwand kommen Aufwendungen der geschlossenen Fürsorge in DM (Durchschnitt 2.Rvj. 1952 u. 3.Pvj. 1952)										
Heimatvertriebene	93,67	216,92	118,06	86,07	150,98	159,59	114,82	129,73	106,11	123,59
Evakuierte	58,74	227,32	71,57	172,75	75,46	93,69	114,62	131,13	79,61	82,97
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungs- zone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufenthaltslaubnis	45,28	266,44	75,79	73,20	167,53	118,31	126,40	101,34	66,47	102,49
Ausländer und Staatenlose	49,78	129,57	44,52	105,82	132,53	111,85	117,03	115,81	79,41	85,16
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	84,39	553,02	56,72	194,57	158,39	128,23	253,50	70,93	47,57	113,82
Kriegsbeschädigte und Kriegshinter- bliebene	47,97	96,39	44,15	79,25	84,57	111,55	116,06	88,22	54,30	77,43
Kriegsfolgenhilfe zusammen	79,06	135,73	93,35	85,55	118,27	131,35	117,76	117,57	88,31	104,30
Allgemeine Fürsorge	77,68	231,98	82,64	99,52	99,67	134,34	131,81	190,47	104,05	116,36
Fürsorgegruppen insgesamt	78,52	208,24	88,72	95,70	105,92	132,97	127,07	148,66	95,14	110,80
Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge je Kopf der Bevölkerung im 3. Rechnungsvierteljahr 1952										
Heimatvertriebene	2,69	0,54	1,94	1,12	1,29	1,31	0,64	1,49	1,59	1,46
Evakuierte	0,14	0,02	0,33	0,05	0,32	0,41	0,20	0,19	0,22	0,28
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungs- zone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufenthaltslaubnis	0,23	0,11	0,31	0,28	0,23	0,17	0,15	0,13	0,11	0,19
Ausländer und Staatenlose	0,09	0,06	0,10	0,07	0,03	0,05	0,04	0,17	0,42	0,14
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	0,02	0,02	0,32	0,04	0,03	0,03	0,02	0,01	0,02	0,02
Kriegsbeschädigte und Kriegshinter- bliebene	0,29	0,85	0,29	0,63	0,69	0,41	0,36	0,42	0,38	0,48
Kriegsfolgenhilfe zusammen	3,81	1,60	2,99	2,19	2,59	2,38	1,41	2,41	2,74	2,57
Allgemeine Fürsorge	2,51	4,27	2,02	5,92	4,03	2,73	2,53	2,71	2,26	2,98
Fürsorgegruppen insgesamt	6,32	5,87	5,01	8,11	6,62	5,11	3,94	5,12	5,00	5,55
Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge im 3. Rechnungsvierteljahr 1952 auf 100 DM Steueraufkommen in DM 1)										
Fürsorgegruppen insgesamt	7,68	2,95	4,67	4,24	3,97 ²⁾	3,72	3,99	3,46	4,65	4,11

1) Kassenmäßige Einnahmen aus Besitz- und Verkehrssteuern - einschließlich Notopfer Berlin - des Bundes und der Länder und Gesamteinnahmen aus Steuern der Gemeinden und der Gemeindeverbände. 2) Ausschließlich der zentral abgeführten Beförderungssteuer von Bundesbahn und Bundespost (44,3 Mill. DM).

Tabelle 9

Öffentliche Fürsorge in Schleswig-Holstein
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 3. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Öffentl. Fürsorge zusammen		
	Laufend unterstützte				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner
	Parteien		Personen		insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt	auf 100 DM		insgesamt	auf 100 DM		
Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Be- völkerung	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	
Fürsorgegruppen insgesamt	42 636	100,0	59 662	28,7	6 208 627	145,61	89,09	4 139 753	66,68	10 348 380	4 967 558	80,01	15 315 938 ^{a)b)}	6,32
davon:														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	24 725	58,0	40 791	16,8	3 740 315	151,27	91,69	2 432 199	66,03	6 172 514	3 060 448	81,82	9 232 962	3,81
Heimatvertriebene	16 634	39,0	27 474	11,3	2 412 675	145,04	87,82	1 767 629	73,26	4 180 304	2 340 538	97,01	6 520 842	2,69
Evakuierte	3 139	7,4	5 363	2,2	491 919	156,71	91,72	269 933	54,87	761 852	298 989	60,78	1 060 841	0,44
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit Aufenthalts- erlaubnis	2 120	5,0	3 391	1,4	347 363	163,85	102,44	163 463	47,06	510 826	159 208	45,83	670 034	0,28
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin ohne Aufenthalts- erlaubnis	28	0,1	45	0,0	3 795	125,54	84,33	2 088	55,02	5 883	4 745	125,03	10 628	0,00
Ausländer und Staatenlose Angehörige von Kriegsgefan- genen und Vermißten sowie Heimkehrer	479	1,1	899	0,4	106 427	222,19	118,38	47 568	44,70	153 995	58 844	55,29	212 839	0,09
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	168	0,4	255	0,1	18 983	112,99	74,44	12 456	65,62	31 439	25 859	136,22	57 298	0,02
Allgemeine Fürsorge	2 157	5,0	3 364	1,4	359 153	166,51	106,76	169 062	47,07	528 215	172 265	47,96	700 480	0,29
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	17 911	42,0	28 901	11,9	2 468 312	137,81	85,41	1 707 554	69,18	4 175 866	1 907 110	77,26	6 082 976	2,51

a) Außerdem im Rahmen des Jugendaufbauwerks 140 128 DM (davon 88 317 DM Kriegsfolgenhilfe) in der offenen Fürsorge und 1 322 288 DM (davon 514 494 DM Kriegsfolgenhilfe) in der geschlossenen Fürsorge aufgewendet.

b) Außerdem außerordentliche Beihilfen (Weihnachtsbeihilfen) 1 500 000 DM.

Öffentliche Fürsorge in Hamburg
Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen

im 3. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Öffentl. Fürsorge zusammen		
	Laufend unterstützte Parteien				Laufende Unterstützung insgesamt			Einmalige Unterstützung insgesamt		Gesamtaufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Bevölkerung	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unterstützung		DM	DM		
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	21 051	100,0	33 535	19,9	3 844 613	182,63	114,64	1 620 388	42,15	5 465 001	4 433 255	115,31	9 898 256	5,87
davon:														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	4 275	20,3	6 868	4,1	941 938	220,34	137,15	619 226	65,74	1 561 164	1 144 949	121,55	2 706 113	1,60
Heimatvertriebene	1 018	4,8	1 466	0,9	203 814	200,21	139,03	282 424	138,57	486 238	430 736	211,34	916 974	0,54
Evakuierte	49	0,2	65	0,0	8 965	182,96	137,92	3 150	35,14	12 115	21 425	238,98	33 540	0,02
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit Aufenthaltserlaubnis	217	1,0	305	0,2	44 931	207,06	147,31	20 884	46,48	65 815	106 987	238,11	172 802	0,10
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin ohne Aufenthaltserlaubnis	11	0,1	16	0,0	2 454	223,09	153,38	4 089	166,62	6 543	6 891	280,81	13 434	0,01
Ausländer und Staatenlose	200	1,0	414	0,3	43 219	216,10	104,39	8 148	18,85	51 367	50 119	115,97	101 486	0,06
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	13	0,1	33	0,0	2 526	194,31	76,55	4 656	184,32	7 182	25 923	102,62	33 105	0,02
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	2 767	13,1	4 569	2,7	636 029	229,86	139,21	295 875	46,52	931 904	502 868	79,06	1 434 772	0,85
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	16 776	79,7	26 667	15,8	2 902 675	173,03	108,85	1 001 162	34,49	3 903 837	3 288 306	113,29	7 192 143	4,27

Öffentliche Fürsorge in Niedersachsen
Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen

im 3. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Öffentl. Fürsorge zusammen		
	Laufend unterstützte Parteien				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamtaufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner
	Anzahl	vh	Anzahl	auf 1000 der Bevölkerung	insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt	auf 100 DM lfd. Unterstützung		DM	DM		
Fürsorgegruppen insgesamt					83 103	100,0	139 306	20,9	13 691 520	164,75	98,28	7 780 775	56,83	21 472 295
davon:														
Kriegsfolgenhilfe	45 475	54,7	76 322	11,5	7 788 690	171,27	102,05	5 038 389	64,69	12 827 079	7 038 313	90,37	19 865 392	2,99
Heimatvertriebene	26 154	31,5	43 330	6,5	4 384 339	167,64	101,18	3 455 951	78,82	7 840 290	5 039 286	114,94	12 879 576	1,94
Evakuierte	5 666	6,8	10 071	1,5	996 728	175,91	98,97	491 740	49,34	1 488 468	711 555	71,39	2 200 033	0,33
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit Aufenthaltserlaubnis	4 989	6,0	8 481	1,3	907 776	181,96	107,04	389 229	42,88	1 297 005	476 169	52,45	1 773 174	0,27
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin ohne Aufenthaltserlaubnis	184	0,2	310	0,0	39 524	214,80	127,50	41 763	105,66	81 287	188 492	47,69	269 779	0,04
Ausländer und Staatenlose	1 507	1,8	3 074	0,5	389 249	258,29	126,63	132 662	34,08	521 911	167 814	43,11	689 725	0,10
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	409	0,5	602	0,1	56 020	136,97	93,06	22 861	40,81	78 881	34 251	61,14	113 132	0,02
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	6 566	7,9	10 454	1,6	1 015 054	154,59	97,10	504 183	49,67	1 519 237	420 736	41,45	1 939 973	0,29
Allgemeine Fürsorge	37 628	45,3	62 984	9,4	5 902 830	156,87	93,72	2 742 386	46,46	8 645 216	4 783 786	81,04	13 429 002	2,02

Öffentliche Fürsorge in Bremen
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 3. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Öffentl. Fürsorge zusammen		
	Laufend unterstützte Parteien		Laufend unterstützte Personen		Laufende Unterstützung insgesamt			Einmalige Unterstützung insgesamt		Gesamtaufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Bevölkerung	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unterstützung		DM	auf 100 DM lfd. Unterstützung		
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	15 340	100,0	26 253	44,2	1 952 653	127,29	74,38	1 113 207	57,01	3 065 860	1 751 476	89,70	4 817 336	8,11
davon:														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	4 152	27,1	7 049	11,9	539 741	130,00	76,57	316 614	58,66	856 355	441 711	81,84	1 298 066	2,19
Heimatvertriebene	2 182	14,2	3 782	6,4	277 781	127,31	73,45	166 873	60,07	444 654	219 522	79,03	664 176	1,12
Evakuierte	74	0,5	120	0,2	9 748	131,73	81,23	3 177	32,59	12 925	18 529	10,08	31 454	0,05
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufenthaltserlaubnis	484	3,2	820	1,4	77 675	160,49	94,73	34 518	44,44	112 193	52 246	67,26	164 439	0,28
Ausländer und Staatenlose	67	0,4	141	0,2	16 452	245,55	116,68	7 012	42,62	23 464	17 993	109,37	41 457	0,07
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	30	0,2	42	0,1	6 444	214,80	153,43	3 122	48,45	9 566	11 491	178,32	21 057	0,04
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	1 315	8,6	2 144	3,6	151 641	115,32	70,73	101 912	67,21	253 553	121 930	80,41	375 483	0,63
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	11 188	72,9	19 204	32,3	1 412 912	126,29	73,57	796 593	56,38	2 209 505	1 309 765	92,70	3 519 270	5,92

Tabelle 13

Öffentliche Fürsorge in Nordrhein-Westfalen

Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen

im 3. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Öffentl. Fürsorge zusammen		
	Laufend unterstützte Parteien				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamtaufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Bevölkerung	insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt	auf 100 DM lfd. Unterstützung		DM	auf 100 DM lfd. Unterstützung		
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	167 326	100,0	285 133	20,6	31 380 320	187,56	110,06	30 265 464	96,45	61 645 784	30 177 272	96,17	91 823 056	6,62
davon:														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	55 315	33,1	96 676	7,0	10 586 971	191,39	109,51	13 428 602	126,84	24 015 573	11 889 951	112,31	35 905 524	2,59
Heimatvertriebene	20 857	12,5	38 563	2,8	4 348 506	208,49	112,76	7 406 781	170,33	11 755 287	6 112 602	140,57	17 867 889	1,29
Evakuierte	9 083	5,4	15 932	1,1	1 864 890	205,20	117,05	1 241 866	66,59	3 106 756	1 319 263	70,74	4 426 019	0,32
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone u. der Stadt Berlin mit Aufenthalts-erlaubnis	2 813	1,7	5 392	0,4	668 246	237,56	123,93	898 284	134,42	1 566 530	709 358	106,15	2 275 888	0,16
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone u. der Stadt Berlin ohne Aufenthalts-erlaubnis	782	0,5	1 331	0,1	171 651	219,50	128,96	139 522	81,28	311 173	609 443	355,05	920 616	0,07
Ausländer und Staatenlose	558	0,3	1 129	0,1	147 170	263,75	130,35	51 806	35,20	198 976	164 780	111,97	363 756	0,03
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	699	0,4	1 171	0,1	136 030	194,61	116,17	76 695	56,38	212 725	239 130	175,79	451 855	0,03
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	20 518	12,3	33 158	2,4	3 250 478	158,42	98,03	3 613 648	111,17	6 864 126	2 735 375	84,15	9 599 501	0,69
<u>Gemeine Fürsorge</u>	112 011	66,9	188 467	13,6	20 793 349	185,64	110,33	16 836 862	80,97	37 630 211	18 287 321	87,95	55 917 532	4,03

Öffentliche Fürsorge in Hessen
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 3. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Öffentl. Fürsorge zusammen		
	Laufend unterstützte Parteien				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Bevölkerung	insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt	auf 100 DM lfd. Unter- stützung		DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung		
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	47 677	100,0	80 252	18,1	7 214 480	151,32	89,90	6 029 270	83,57	13 243 750	9 392 315	130,19	22 636 065 ^{a)}	5,11
davon:														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	20 686	43,4	35 939	8,1	3 320 696	160,53	92,40	2 987 152	89,96	6 307 848	4 229 734	127,37	10 537 580	2,38
Heimatvertriebene	9 959	20,9	17 891	4,0	1 611 362	161,80	90,07	1 738 247	107,87	3 349 609	2 441 897	151,54	5 791 506	1,31
Evakuierte	4 133	8,7	7 428	1,7	724 573	175,31	97,55	419 164	57,85	1 143 737	648 476	89,50	1 792 213	0,41
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufenthaltserlaubnis	1 286	2,7	2 186	0,5	259 700	211,94	118,80	178 291	68,65	437 991	318 242	122,54	756 233	0,17
Ausländer und Staatenlose	393	0,8	808	0,2	92 828	236,20	114,89	46 705	49,56	138 833	190 674	108,45	239 507	0,05
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	319	0,7	505	0,1	41 035	128,64	81,26	42 235	102,92	83 270	60 784	148,13	144 054	0,03
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	4 596	9,6	7 121	1,6	591 198	128,63	83,02	563 213	95,27	1 154 408	659 661	111,58	1 814 067	0,41
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	26 991	56,6	44 313	10,0	3 893 784	144,26	87,87	3 042 118	78,13	6 935 902	5 162 581	132,59	12 098 483	2,73

a) Außerdem nicht aufgeführt 10.673.- DM unmittelbare Zahlungen des Hess. Innenministeriums.

Tabelle 15

Öffentliche Fürsorge in Rheinland-Pfalz
Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen

im 3. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Öffentl. Fürsorge zusammen		
	Laufend unterstützte Parteien				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamtaufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Bevölkerung	insgesamt DM	je Partei DM	je Person DM	insgesamt DM	auf 100 DM lfd. Unterstützung		DM	auf 100 DM lfd. Unterstützung		
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	27 366	100,0	47 134	14,9	4 387 937	160,34	93,09	3 022 929	68,89	7 410 866	5 093 341	116,08	12 504 207	3,94
davon:														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	7 874	28,8	14 731	4,6	1 477 177	186,96	99,94	1 446 948	98,29	2 919 125	1 575 621	107,03	4 494 746	1,41
Heimatvertriebene	3 019	11,0	6 085	1,9	583 459	193,26	95,88	842 191	144,34	1 425 650	603 440	103,42	2 029 090	0,64
Evakuierte	1 479	5,4	2 572	0,8	256 790	173,62	99,84	104 653	40,75	361 443	276 553	107,70	637 996	0,20
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit Aufenthalts-erlaubnis	556	2,0	1 075	0,3	119 192	214,37	110,88	214 186	179,70	333 378	139 621	117,14	472 999	0,15
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin ohne Aufenthalts-erlaubnis	4	0,1	7	0,0	1 749	437,25	249,86	1 336	76,39	3 085	1 673	95,65	4 758	0,00
Ausländer und Staatenlose	234	0,9	461	0,2	59 229	253,12	128,48	18 125	30,60	77 354	61 278	103,46	138 632	0,04
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie Heimkehrer	52	0,2	68	0,0	12 495	240,29	183,75	6 438	51,52	18 933	46 779	374,38	65 712	0,02
Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene	2 530	9,2	4 463	1,4	439 263	173,62	98,42	260 019	59,19	699 282	446 277	101,60	1 145 559	0,36
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	19 492	71,2	32 403	10,3	2 915 760	149,59	89,98	1 575 981	54,05	4 491 741	3 517 720	120,65	8 009 461	2,53

Öffentliche Fürsorge in Baden - Württemberg
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 3. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Öffentliche Fürsorge zusammen		
	Laufend unterstützte				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	Insgesamt		insgesamt	je Einwohner
	Parteien		Personen		insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt	auf 100 DM		insgesamt	auf 100 DM		
Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Be- völkerung	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	67 403	100,0	112 831	16,8	10 340 457	153,41	91,65	10 510 325	101,64	20 850 782	13 459 786	130,17	34 310 568	5,12
davon:														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	36 854	54,7	64 434	9,6	5 961 498	161,76	92,52	4 230 381	70,96	10 191 879	5 985 221	100,40	16 177 100	2,41
Heimatvertriebene	21 010	31,2	38 749	5,8	3 209 482	152,76	82,83	3 161 565	98,51	6 371 047	3 606 106	112,36	9 977 153	1,49
Evakuierte	2 544	3,8	4 324	0,6	478 387	188,05	110,64	209 353	43,76	687 740	575 243	120,25	1 262 983	0,19
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufent- haltserlaubnis	1 656	2,5	2 884	0,4	348 198	210,26	120,73	179 221	51,47	527 419	319 204	91,67	846 623	0,13
Ausländer und Staatenlose	2 149	3,2	4 097	0,6	519 162	241,58	126,72	150 497	28,99	669 659	483 203	93,07	1 152 862	0,17
Angehörige von Kriegsgefan- genen und Vermißten sowie Heimkehrer	365	0,5	488	0,0	45 537	124,76	93,31	19 319	42,42	64 856	30 120	66,16	94 976	0,01
Kriegsbeschädigte und Kriegs- hinterbliebene	9 130	13,5	13 892	2,2	1 360 732	149,03	97,95	510 426	37,51	1 871 158	971 345	71,38	2 842 503	0,42
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	30 549	45,3	48 397	7,2	4 378 959	143,34	90,48	6 279 944	143,41	10 658 903	7 474 555	170,69	18 133 468	2,71

Öffentliche Fürsorge in Bayern
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 3. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Öffentl. Fürsorge zusammen		
	Laufend unterstützte				Laufende Unterstützung			Einmalige Unterstützung		Gesamt- aufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner
	Parteien		Personen		insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt	insgesamt		auf 100 DM			
Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Be- völkerung	DM	DM	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	auf 100 DM lfd. Unter- stützung	DM	DM	
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	109 547	100,0	184 765	20,1	17 929 278	163,66	97,04	9 119 444	50,86	27 048 722	18 848 684	105,13	45 897 406	5,00
davon:														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	57 632	52,6	102 948	11,2	10 109 842	175,42	98,20	5 996 599	59,31	16 106 441	9 098 374	90,00	25 204 815	2,74
Heimatvertriebene	32 835	30,0	60 392	6,6	5 259 917	160,19	87,10	3 694 637	70,24	8 954 554	5 669 431	107,79	14 623 985	1,59
Evakuierte	4 997	4,6	8 820	1,0	907 534	181,62	102,78	342 221	37,71	1 249 755	787 334	86,76	2 037 089	0,22
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit und ohne Aufent- haltserlaubnis	2 573	2,3	4 382	0,5	504 802	196,19	115,20	183 413	36,33	688 215	350 096	69,35	1 038 311	0,11
Ausländer und Staatenlose	5 886	5,4	11 252	1,2	1 554 332	264,07	138,14	1 121 065	72,13	2 675 397	1 185 483	76,27	3 860 880	0,42
Angehörige von Kriegsgefange- nen und Vermißten sowie Heimkehrer	512	0,6	859	0,1	76 271	124,63	88,79	30 405	39,86	106 676	41 495	54,40	148 171	0,02
Kriegsbeschädigte und Kriegs- hinterbliebene	10 729	9,7	17 243	1,8	1 806 986	168,42	104,80	624 858	34,58	2 431 844	1 064 535	58,91	3 496 379	0,38
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	51 915	47,4	81 817	8,9	7 819 436	150,62	95,57	3 122 845	39,94	10 942 281	9 750 310	124,69	20 692 591	2,26

Öffentliche Fürsorge in West - Berlin
 Personenkreis und Aufwand nach Gruppen der Hilfsbedürftigen
 im 3. Rechnungsvierteljahr 1952

Fürsorgegruppen	Offene Fürsorge									Geschlossene Fürsorge		Öffentliche Fürsorge zusammen		
	Laufend unterstützte Parteien		unterstützte Personen		Laufende Unterstützung ¹⁾			Einmalige Unterstützung		Gesamt-aufwand	insgesamt		insgesamt	je Einwohner
	Anzahl	vH	Anzahl	auf 1000 der Bevölkerung	insgesamt	je Partei	je Person	insgesamt	auf 100 DM lfd. Unterstützung		DM	auf 100 DM lfd. Unterstützung		
<u>Fürsorgegruppen insgesamt</u>	133 700	100,0	191 562	87,6	25 259 423	188,93	131,86	10 149 114	40,18	35 408 537	8 094 688	32,05	43 503 225	19,89
davon:														
<u>Kriegsfolgenhilfe</u>	38 088	28,5	60 819	27,8	7 760 472	203,75	127,60	3 955 250	50,97	11 715 722	2 329 095	30,01	14 044 817	6,42
Heimatvertriebene	4 298	3,2	5 841	2,7	772 601	179,76	132,27	205 959	26,66	978 560	379 108	49,07	1 357 668	0,62
Evakuierte	93	0,1	113	0,1	15 571	167,43	137,80	4 086	26,24	19 657	17 167	110,25	36 824	0,32
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin mit Aufenthaltserlaubnis	6 586	4,9	11 819	5,4	1 436 375	218,11	121,53	1 808 055	125,88	3 244 430	252 164	17,56	3 496 594	1,60
Zugewanderte aus der sowj. Besatzungszone und der Stadt Berlin ohne Aufenthaltserlaubnis	14 050	10,5	23 670	10,8	3 576 559	254,55	151,10	829 290	23,19	4 405 849	1 091 456	30,52	5 497 305	2,51
Ausländer und Staatenlose	1 175	0,9	1 748	0,8	276 197	235,06	158,01	58 992	21,36	335 189	35 335	12,79	370 524	0,17
Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie Heimkehrer	845	0,6	1 120	0,5	141 817	167,83	126,62	50 269	35,45	192 086	119 561	84,31	311 647	0,14
Kriegsbeschädigte und Kriegsinterbliedene	11 041	8,3	16 508	7,5	1 541 352	139,60	93,37	998 599	64,79	2 539 951	434 304	28,18	2 974 255	1,36
<u>Allgemeine Fürsorge</u>	95 612	71,5	130 743	59,8	17 498 951	183,02	133,84	6 193 864	35,40	23 692 815	5 765 593	32,95	29 458 408	13,47

1) Einschließlich der nicht nach laufenden und einmaligen Unterstützungen aufgliederten Aufwendungen der halboffenen Fürsorge.